

Onboarding

Onboarding bezeichnet den Zeitraum vom ersten Arbeitstag bis zum Ende der üblicherweise sechsmonatigen Probezeit. In dieser Phase werden neue Mitarbeiter:innen in die Organisation eingeführt. Dieser Prozess beinhaltet verschiedene Schritte, darunter die Bereitstellung von Informationen über die Organisation, spezifische Schulungen und die Integration in das Team. Ein effektives Onboarding ermöglicht es, den neuen Mitarbeiter:innen, sich schneller in der Organisation einzufinden und produktiv zu arbeiten.

Best practice – so gestalten wir einen gelungenen Start

Für unsere Auszubildenden

Willkommenstage & Kick-off-Veranstaltungen

- Zum Einstieg dienen Einführungsvormittage, bei denen unsere Organisation, das Leitbild, zentrale pädagogische Ansätze und wichtige Ansprechpersonen vorgestellt werden. Außerdem wird ein:e Ausbildungssprecher:in gewählt.

Newsletter speziell für Auszubildende

- Regelmäßige Updates mit Infos, Tipps und Neuigkeiten aus dem Ausbildungsalltag.

Kleines Willkommensgeschenk

- Übergabe einer kleinen Willkommens-Aufmerksamkeit – z. B. ein Notizblock, ein Stift oder ein Coffee-to-go-Becher.

Für neue hauptamtliche Mitarbeitende

Unsere Haltung

- Wir leben eine offene Willkommenskultur: Fragen sind willkommen, Fehler dürfen passieren – wir nehmen uns Zeit für eine gute Einarbeitung.

Einstellungsgespräch mit Leitung

- Das erste Kennenlernen erfolgt unter anderem mit der Einrichtungsleitung.

Einstellungsmappe mit allen Infos

- Zum Einstieg gibt es ein Neueinsteiger:innenpaket mit organisatorischen Informationen.

Herzliche Begrüßung am ersten Tag

- Wenn möglich, persönlich durch die Bereichsleitung, jedenfalls durch ein Teammitglied.

Checkliste für Bereichsleitungen

- Damit der erste Tag gut vorbereitet und rund läuft.

Arbeitsmaterialien von Anfang an

- Alle technischen und organisatorischen Arbeitsmittel werden spätestens am ersten Arbeitstag bereitgestellt.

Feste Ansprechperson

- Eine erfahrene pädagogische Fachkraft steht dauerhaft als Ansprechpartner:in zur Seite.



Tandem-Einarbeitung

- In den ambulanten Hilfen erfolgt die Einarbeitung im Team.

Strukturierte Einarbeitung

- Geplante Einarbeitungstermine mit Checkliste und Einarbeitungshandbuch sorgen für Klarheit und Orientierung.

Technische Einführung

- Ein fester Termin mit unserer IT-Abteilung erleichtert den technischen Einstieg.

Mentoring-Programm

- Eine feste Bezugsperson begleitet beim Ankommen im neuen Arbeitsumfeld.

Begleitcurriculum

- Inhalte rund um Pädagogik, Qualitätsentwicklung und Datenschutz werden praxisnah vermittelt.

Erklärvideos

- Kurze Clips erklären organisatorische Abläufe und digitale Tools – jederzeit abrufbar.

Austauschformate

- Raum für Vernetzung, Fragen und Feedback unter neuen Kolleg:innen.

Probezeit-Gespräch

- Eine Auswertung – idealerweise gemeinsam mit der Einrichtungs- und Bereichsleitung – bietet Raum für Reflexion und Weiterentwicklung.

Auch bei Wiedereinstieg hilfreich

- Einige dieser Angebote können auch beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit genutzt werden.

